



# Engagement, Leistung, Vielfalt

**Es ist schlicht unmöglich, in diesem Landesteil die vielfältigen Aktivitäten der GdP Rheinland-Pfalz umfassend darzustellen. Aufklärungsarbeit und Politikberatung sind ein Dauergeschäft. Die Gedenkfahrt auf die Schlachtfelder des Ersten Weltkriegs an der Somme gehört ebenso dazu wie die seit vielen Jahren obligatorische GdP-Kanutour. Unermüdliche Einsatzbetreuung und Kreisgruppenarbeit in jeglicher Form sind zwar Standards, aber keine Selbstverständlichkeit, weil sie nur durch ehrenamtliches Engagement zahlloser Kolleginnen und Kollegen ermöglicht werden. Diese DP-Ausgabe soll wieder einmal den Versuch unternehmen, einen Eindruck zu vermitteln, was in der GdP geleistet wird.**



**Ständiger Austausch mit der Landespolitik: Oben beim AK-Innen der SPD-Fraktion und rechts mit der Polizeipräsidentin der FDP, Monika Becker.**

**Fotos: GdP LB RP  
Links: Wie zahllose andere KollegInnen freuten sich auch die Chefs der HdP und des PP ELT über die Betreuung beim RP-Tag in Annweiler.  
Foto: Hummel**



**Die GdP-Kanutruppe zog es dieses Jahr wieder auf den Oberen Main.  
Foto: Otto**



**Die von der GdP organisierte Teilnahme deutscher Polizisten am Gedenken an die Toten des Ersten Weltkriegs stößt immer wieder auf große Anerkennung bei allen beteiligten Nationen. Das Foto zeigt vier der 17 Teilnehmenden beim Salut am Loch Naghar.  
Foto: Otto**



# Barbara Huwer ist die neue Vorsitzende

Ein voller Besprechungsraum bot sich anlässlich der Mitgliederversammlung der Kreisgruppe PP Trier am 16. 5. 2019 bei der KD. Neben den satzungstechnischen Berichten und Abläufen gab es einen neuen Vorstand zu wählen.



V. l. n. r.: GdP-Vize Ingo Schütte, Vorstandsmitglieder Monika Bürger, Jörn Geibel und Andreas Apel, die neue Vorsitzende Barbara Huwer und die Jubilare Klaus Steffgen und Annemarie Fleckenstein  
Foto: KG PP Trier

Kreisgruppe quer durch alle Bereiche der Polizei (Tarif, Verwaltung, Stab, Schutz- und Kriminalpolizei) ergibt."

Sie forderte die Mitglieder aktiv auf, sich nicht nur bei Problemen oder Fragestellungen an sie zu wenden, sondern insbesondere auch mit Ideen und Themen, die durch die GdP vorangebracht werden sollen.

Vom geschäftsführenden Landesvorstand war Ingo Schütte als stellvertretender Vorsitzender bei der Versammlung. Er berichtete zu aktuellen Themen aus dem Land und ehrte langjährige Mitglieder.

## Jubilare geehrt

Unter den Jubilaren waren Klaus Steffgen, der für 50 Jahre Mitgliedschaft in der GdP geehrt wurde, und Annemarie Fleckenstein, die bereits seit 25 Jahren in der GdP ist. Beide besuchten trotz ihres Ruhestandes die Versammlung und die Urkunde konnte ihnen persönlich überreicht werden!



DEUTSCHE POLIZEI  
Ausgabe: Landesbezirk Rheinland-Pfalz

**Geschäftsstelle:**  
Nikolaus-Kopernikus-Straße 15  
55129 Mainz  
Telefon (0 61 31) 96 00 90  
Telefax (0 61 31) 9 60 09 99  
Internet: [www.gdp-rp.de](http://www.gdp-rp.de)  
E-Mail: [gdp-rheinland-pfalz@gdp.de](mailto:gdp-rheinland-pfalz@gdp.de)  
Adress- und Mitgliederverwaltung:  
Zuständig sind die jeweiligen  
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

**Redaktion:**  
Bernd Becker (v.i.S.d.P.)  
Gewerkschaft der Polizei  
Nikolaus-Kopernikus-Str. 15  
55129 Mainz  
Telefon (0 61 31) 96 00 90  
Telefax (0 61 31) 9 60 09 99  
E-Mail: [bernd.becker@gdp.de](mailto:bernd.becker@gdp.de)

**Verlag und Anzeigenverwaltung:**  
VERLAG DEUTSCHE  
POLIZEILITERATUR GMBH  
Anzeigenverwaltung  
Ein Unternehmen der  
Gewerkschaft der Polizei  
Forststraße 3a, 40721 Hilden  
Telefon (02 11) 71 04-1 83  
Telefax (02 11) 71 04-1 74  
Verantwortlich für den Anzeigenteil:  
Antje Kleuker  
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 41  
vom 1. Januar 2019

**Herstellung:**  
L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG  
DruckMedien  
Marktweg 42-50, 47608 Geldern  
Postfach 14 52, 47594 Geldern  
Telefon (0 28 31) 3 96-0  
Telefax (0 28 31) 8 98 87

ISSN 0170-6470

Nach zwei Jahren im Amt des Vorsitzenden, erklärte Erik Lehnert zwar weiter im Vorstand mitarbeiten zu wollen, den Vorsitz stellte er jedoch zur Verfügung. Der Wahlvorschlag für die neue Vorsitzende lautete Barbara Huwer. Eine motivierte und engagierte Kollegin aus der KI, die seit Jahren gewerkschaftlich tätig ist.

## Einstimmige Wahl

In einem der ersten Mentoring-Programme der Bundes-GdP schnupperte sie Gewerkschaftsluft, damals mit ihrem Mentor Josef Schumacher, der ebenfalls anwesend war. Das Votum der Versammlung war einstimmig. Mit Barbara übernimmt eine weitere Frau Verantwortung im Vorstand einer Kreisgruppe. Herzlichen Glückwunsch.

## Vielfältige Zusammensetzung

Nach ihrer Wahl erklärte Barbara, wie sie sich die Arbeit als Vorsitzende vorstellt und betonte dabei vor allem, wie wichtig es ist, als eine Polizei zusammenzustehen.

Huwer: „Ich bin mir der besonderen Herausforderung bewusst, die sich durch die Zusammensetzung der

## Grüner Polizeidialog

Die Landtagsfraktion von B90/GRÜNE hat im Juni zum ersten „Grünen Polizeidialog“ eingeladen. Es ging um das Thema „Polizeiliche Kriminalstatistik“.

Polizeisprecherin Pia Schellhammer schloss sich der Forderung der GRÜNEN-Bundestagsfraktion nach einem „Periodischen Sicherheitsbericht“ an.

Die Bundestagsabgeordnete und frühere NRW-Kollegin Irene Mihalic stellte den aktuellen Antrag ihrer Fraktion vor.

Eine kleine GdP-Delegation – JG-Vorsitzende Jennifer Otto sowie die Vize-Vorsitzenden des Landesbezirks Steffi Loth und Bernd Becker – beteiligte sich intensiv an der Diskussion über die Mängel der Polizeilichen Kriminalstatistik und wies auf die inhaltliche Übereinstimmung hin. Die GdP fordert auf allen Ebenen seit vielen Jahren einen wissenschaftlich fundierten Sicherheitsbericht als Ergänzung zur Kriminalstatistik.





FAMILIENFEST DER KREISGRUPPE VORDERPFALZ

# 140 zufriedene Teilnehmende in St. Martin

Das diesjährige Familienfest der Kreisgruppe Vorderpfalz fand am zweiten Juni-Wochenende erneut in Sankt Martin statt und war mit 140 Teilnehmern (darunter jede Menge Kinder) wieder mal ein voller Erfolg.

Bei angenehmen Temperaturen und der ein oder anderen Windböe wurde geplaudert, gehüpft, neue Rekorde im Bogenschießen aufgestellt und Eis geschlemmt.

Rechts: Die Tombola war ein Highlight.

Links: Schminke, Eis und vieles mehr trafen den Geschmack der jungen Gäste.

Fotos: KG VP



Natürlich waren auch das Kinderschminken sowie die Hüpfburg wieder die Renner bei den Kids. Signal Iduna rief ein Gewinnspiel (Schätzspiel) aus, bei dem man einen tollen Preis ergattern konnte. Harry's Eis-Manufaktur (365 verrückte Sorten auf Naturbasis) sorgte für ein hervorragendes Eisangebot, welches super bei den Kreisgruppenmitgliedern ankam und von vielen mehrmals genutzt wurde. Natürlich kostenlos.

Der stellvertretende GdP-Bundesvorsitzende René Klemmer ließ sich einen Besuch des Familienfestes nicht nehmen und hatte ebenso wie seine beiden Kinder viel Spaß an den angebotenen Aktionen. Highlight war wohl zweifelsohne die über fast ein ganzes Jahr organisierte Tombola mit 200 tollen Preisen (unter anderem Holiday Park, Legoland, Scout, Landesmuseum Mainz, Kurpfalz Park, Sealife). Als Hauptpreis dieses Jahr spendete der GdP-Partner PSW Reisen einen Wochenendaufenthalt für 2 Personen in einem Hotel (Deutschland).

Gegen die Mittagszeit wurden alle Gäste mit einem reichhaltigen Büffet in Form von Pfälzer Spezialitäten (Leberknödel, Bratwurst, Sauerkraut, Käseknödel, sowie Beilagen) und einer reichhaltigen Salatauswahl verpflegt. Nachmittags rundete dann das Kuchenbüffet und der Kaffee den gelungenen Tag ab.

Patrick Müller – Kreisgruppe Vorderpfalz

## 24. 8. 2019: GdP-FAMILIENTAG IM HOLIDAY-PARK

Am 24.08.2019 bietet der Holiday Park in Kooperation mit der Gewerkschaft der Polizei einen gemeinsamen **Polizeifamilientag** an!

**20<sup>50</sup>€**  
~~35<sup>50</sup>€~~

**BESUCHEN SIE DEN HOLIDAY PARK UND ZAHLEN SIE NUR 20,50€ ANSTATT 35,50€!**

**ANLEITUNG ZUM TICKETKAUF:**

1. Gehen Sie auf [WWW.HOLIDAYPARK.DE](http://WWW.HOLIDAYPARK.DE).
2. Klicken Sie rechts auf den roten Button „TICKETS“.
3. Geben Sie unten im Feld Geschäftskunde den Promocode „POLIZEI2019“ ein und klicken Sie auf die „Lupe“.
4. Wählen Sie nun Ihre gewünschte Ticketanzahl aus und fahren Sie im Bestellprozess fort.

\* Tickets nur gültig am 24.08.2019.



# „Interner Ermittler“ oder „Koordinator“? Oder beides?

Die DP-Redaktion hat mit dem Kollegen Anselm Dinser (PP Mainz) über ein schwieriges Thema gesprochen.

**Lieber Anselm, du hast die Funktion des behördeninternen Ermittlers schon einige Jahre im Polizeipräsidium Mainz inne, was gehört alles zu deinen Aufgaben?**

Tatsächlich bin ich bereits seit Dezember 2002 in dieser Funktion tätig und habe dies bis ins Jahr 2011 im Nebenamt ausgeübt, danach im Hauptamt. Inhaltlich geht es darum, alle die Ermittlungsvorgänge zu bearbeiten, die sich gegen Angehörige der Polizei richten. Es gibt drei Kategorien von zu bearbeitenden Fällen, erstens die reinen Amtsdelikte wie die Körperverletzung im Amt oder die Strafvereitelung, dann zweitens Delikte, die in Ausübung des Dienstes begangen wurden, wie eine fahrlässige Körperverletzung bei Verkehrsunfällen oder die Nötigung. Und drittens kommen auch die Fälle zu mir in die Bearbeitung, wenn Straftaten in der Freizeit verübt werden wie z. B. eine Trunkenheitsfahrt oder ein Ladendiebstahl.

Zudem bin ich verantwortlich für die Koordination der Delikte G2P, also Gewalt gegen Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte, und gebe die Empfehlungen des jeweiligen Direktionsleiters zur Stellung eines Strafantrags des Behördenleiters an den Behördenleiter weiter und informiere anschließend die betroffenen Kolleginnen und Kollegen.

**Wie gehst du konkret vor, wenn ein solcher Fall zu dir kommt?**

Zunächst trete ich mit der jeweiligen Leitung der Polizeiinspektion oder der Kommissariatsleitung o. Ä. in Kontakt. Dann beraume ich einen runden Tisch bei der Dienststelle vor Ort ein, um mit dem betroffenen Kollegen oder der Kollegin ein Gespräch darüber zu führen, was in dem Verfahren nun auf sie zukommt und was überhaupt Gegenstand des Ermittlungsverfahrens ist. Hier sollte immer der/die unmittelbare Vorgesetzte und jemand aus dem Bereich der Leitung der Dienststelle hinzukommen. Bei diesem Gespräch geht es tatsächlich nicht um die Erhebung erster Aussagen, sondern nur um die transparente Darstellung der Ausgangslage und Verfahrensabläufe. Mir ist sehr wichtig, dass hier umfänglich informiert wird. Es geht ja darum, in Fällen zu ermitteln, in denen jemand schlicht seinen/ihren Dienst



*Der Kollege Anselm Dinser ist der wohl erfahrenste Ermittler, wenn es um Verfahren geht, bei denen Polizistinnen oder Polizisten als Beschuldigte oder Geschädigte beteiligt sind.*

verrichtet hat. Hier gilt ebenfalls die Unschuldsumutung, die Rechte der Kolleginnen und Kollegen sind zu wahren, sie sind nicht besser, aber auch nicht schlechter zu stellen wie andere Beschuldigte im strafrechtlichen Ermittlungsverfahren.

In der geringeren Anzahl von Fällen, und das ist immer dann, wenn der Sachverhalt ganz wenig hergibt und die Vorwürfe eher gehaltlos sind, sehe ich von einem runden Tisch ab. Dann wird aber immer sichergestellt, dass der oder die Betroffene entweder durch mich persönlich oder die jeweilige Dienststellenleitung eine Benachrichtigung darüber erhält, dass ein Verfahren gegen ihn oder sie eingeleitet wurde.

**Wie sieht deine Vorgehensweise aus, wenn sowohl eine mögliche dienstliche Verfehlung als auch eine Straftat im Raume steht?**

Bei diesen Fällen kann man sagen, dass ein Disziplinarverfahren eingeleitet werden kann, aber nicht muss. Nach eingehender Prüfung jeden Falles wird im PP Mainz entschieden, ob neben dem Strafverfahren auch ein Disziplinarverfahren eingeleitet wird. In den meisten Fällen warten wir die Entscheidung der Staatsanwaltschaft ab. Für die betroffenen Kolleginnen und Kollegen wäre eine Einleitung des Disziplinarverfahrens unter Umständen problematisch, wenn sie zur Beförderung oder zur Leberzeitverbeamtung anstehen. Daher empfiehlt es sich in den meisten Fällen, die Entscheidung der Staatsanwaltschaft abzuwarten.

**Welche Anbindungen in der Organisation erscheint dir die geeignetste?**

Zu Beginn meiner Tätigkeit war ich bei der Kriminaldirektion (KD) angebunden, was immer dann besonders unausgewogen wirkte, wenn es Delikte zu bearbeiten gab, in denen Kolleginnen und Kollegen der KD betroffen waren. Derzeit bin ich organisatorisch bei PV 1 angesiedelt, was durchaus positive Aspekte in der Zusammenarbeit mit PV 1 hat. Ich könnte mir vorstellen, dass die Anbindung an den Vizepräsidenten von Vorteil wäre, da dort eine größtmögliche Neutralität/Objektivität gewährleistet ist. Bei anderen Polizeipräsidien hat sich diese Anbindung bewährt.

**Im PP Rheinpfalz wurde eine Evaluation zu der dort ähnlich beschriebenen Funktion durchgeführt und hierbei kam heraus, dass die Verfahrensbeschleunigung und der zentrale Ansprechpartner wichtige Vorteile sind, worin siehst du die Vorteile in der zentralen Befassung mit dem Thema?**

Aus meiner Sicht ist hier wichtig, dass immer in der gleichen Intensität ermittelt wird. Außerdem kommt es logischerweise zu einer Professionalisierung durch die ständige und auch intensive Befassung mit diesen Vorgängen. Die Wege zu den Leitungen der Dienststellen und Direktionen sind kurz, ebenso wie zur Staatsanwaltschaft. Das erspart einfach Zeit. Absprachen werden auf viel kürzeren Wegen getroffen, die zentrale Ansprechbarkeit ist für mich fast das wichtigste Argument für diese Tätigkeit. Denn eines steht ja fest, bearbeitet werden müssen diese Delikte.

Zuletzt möchte ich noch anfügen, dass es ganz wichtig ist, dass die ganz überwiegende Mehrheit der Kolleginnen und Kollegen ihren Dienst ordnungsgemäß versieht. Der größte Teil der Strafverfahren gegen Kolleginnen und Kollegen wird nach §170 Abs. 2 StPO eingestellt, da die Kolleginnen und Kollegen rechtmäßig handeln.



*Das Gespräch mit dem Kollegen Dinser führte DP-Redakteurin Steffi Loth*





**VIER FRAGEN AN DIE NEUE STAATSSSEKRETÄRIN**

# Tag und Nacht: „Unermesslicher Beitrag für die Bevölkerung“

Seit März dieses Jahres ist Nicole Steingaß die für die Polizei zuständige Staatssekretärin im Innenministerium. Die DP gibt ihr Gelegenheit zur Vorstellung im Interview.

**Frau Steingaß, wie wird man Staatssekretärin im Mdi? Wollen Sie uns etwas über Ihren Werdegang verraten?**

Staatssekretär bzw. Staatssekretärin kann man auf verschiedenen Wegen werden. Das zeigen die unterschiedlichen Werdegänge meiner Kolleginnen und Kollegen. Ich habe Politikwissenschaft, Öffentliches Recht und Soziologie studiert.

Danach folgten verschiedene Funktionen in der Landesregierung, in denen ich dann auch die nötige Verwaltungserfahrung sammeln konnte. Nach einer Zeit im rheinland-pfälzischen Wirtschafts- und Finanzministerium bin ich dann 2011 ins Innenministerium gewechselt und habe dort seit 2015 das Büro von Staatsminister Roger Lewentz geleitet.

**Dann ist Ihnen die Polizei ja nicht ganz fremd. Welche Zuständigkeiten haben Sie über die Polizei hinaus?**

Die Polizei ist mir definitiv nicht fremd. Insbesondere bei größeren Einsatzlagen mit landesweiter Bedeutung habe ich in meiner vorherigen Funktion immer einen guten Draht zu unserem Lagezentrum gepflegt und in einem ständigen Austausch gestanden.

Über die Abteilung der Polizei hinaus bin ich aber noch für die Abteilungen 1, 7 und 8 zuständig.

Die Abteilung 1 umfasst die Bereiche Staatsrecht, Gesetzgebung und Entwicklungszusammenarbeit. Die Abteilung 7 ist für die Landesplanung und die Abteilung 8 für die Bereiche Kommunalentwicklung und Streitkräfte zuständig.

Alles in allem vielfältige Themen mit täglich neuen interessanten Aufgaben und Herausforderungen.

**Dürfen wir angesichts dieses breiten Aufgabefeldes auf Aufmerksamkeit hoffen?**

Mir ist sehr an einer offenen und vertrauensvollen Zusammenarbeit gelegen. Der fachliche Austausch und die Diskussion sind unverzichtbar, um Themen anzupacken und ein gutes Ergebnis zu erzielen.



Staatssekretärin Nicole Steingaß im Gespräch mit DP-Redakteur Bernd Becker Foto: Mdi

In den letzten vier Monaten habe ich bereits viele Gespräche mit Angehörigen der Polizeibehörden geführt, um mir ein eigenes Bild von der polizeilichen Arbeit zu machen.

So bekommt man auch die Stimmung vor Ort mit. Mir ist das für die weitere Zusammenarbeit sehr wichtig und aus diesem Grund werde ich den Austausch auch in Zukunft suchen.

**Zum Schluss eine ganz offene Frage: Welche Ziele und Schwerpunkte verfolgen Sie für die rheinland-pfälzische Polizei?**

Die Polizei hat auch in den letzten Jahren eine Zeit voller Veränderungen erlebt. Lassen Sie mich nur beispielhaft die Umstellung der Dienstzeitmodelle im Zusammenhang mit GAP nennen oder die Aus- und Fortbildungsmaßnahmen zur Bewältigung lebensbedrohlicher Einsatzlagen.

Schwerpunkte haben sich verlagert – innerhalb der Organisation aber auch in Bezug auf neue Kriminalitätsphänomene.

Die Digitalisierung bestimmt immer stärker den Alltag und die Polizei erlebt ganz nebenbei einen spürbaren Generationenwechsel.

Es ist mir wichtig, dass die Polizei auch zukünftig gut und modern aufge-

stellt ist, um handlungsfähig zu bleiben. Dass sie in der Lage ist, die Sicherheit unseres Landes zu gewährleisten und den Bürgerinnen und Bürgern ein positives Sicherheitsgefühl zu geben.

Aber es ist mir genauso wichtig, dass die Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten sich immer wieder bewusst machen, welchen unermesslichen Beitrag sie Tag und Nacht für die Bevölkerung leisten. Und dass sie genau darauf und somit auf ihren Beruf sehr stolz sein können!

## kurz & knackig

**CYBER-POLIZIST:** Das Mdi hat eine AG eingesetzt, die das Curriculum für einen neuen Ausbildungsgang zum „Cyber-Polizisten“ konzipieren soll.

Es handelt sich um eine von fünf Möglichkeiten, Personal für die Bearbeitung digitaler Kriminalität zu rekrutieren, wie sie vom Fachausschuss Kriminalpolizei der GdP unter der Überschrift „Spezialisten-Laufbahn“ beschrieben wird.

Der Hauptpersonalrat Polizei wird an der AG-Arbeit teilnehmen.



# Alle Versetzungswünsche werden erfüllt!

Diese Themen wurden in der Julisitzung des Hauptpersonalrates behandelt:



## Berichte

Die erste Sitzung der wieder aktivierten Bekleidungskommission ist terminiert auf Mitte August.

Dem HPR liegt ein Schreiben vor, das die **Umwidmung der WSP-Station Bingen** zur Außenstelle der WSP-Station in Mainz beinhaltet.

Bei dem neu eingeführten System **E-Cash** gibt es nach wie vor Probleme mit Einnahmen bei der Sicherheitsleistung. Diese kann nicht durchgeführt werden, da es keine Regelungsgrundlage seitens des Ministeriums für Justiz gibt. Auf der Einnahmenseite bezüglich der Verwarnungsgelder gibt es derzeit Rückgänge, dies wurde auch bei der Einführung solcher Geräte in anderen Bundesländern festgestellt. Tatsächlich werden die Verwaltungsaufwände als sehr hoch beschrieben.

Die **Onlinewache** geht in ihre zweite Ausbaustufe. Hier werden weitere Anzeigemöglichkeiten geprüft, wie die Deliktsfelder Urheberrechtsverletzungen, Kinderpornografie, Korruptionsdelikte, Verkehrsunfälle, Upload von Anlagen und die sogenannten Großkunden, also die wiederkehrenden Anzeigen von z. B. Geschäften bei Ladendieben.

Die **AG Überfahrtaten** hat zum dritten Mal getagt. Die bisherigen Materialien, die als stationäre Sperren genutzt werden, gelten eher als ungeeignet und müssen überdacht werden. Auch die mobilen Sperren sind in der genaueren Betrachtung. Eine absolute Sicherheit gegenüber allen Einwirkungsmöglich-

keiten kann es nicht geben, das ist der bisherige Tenor der Arbeitsgruppe. In Erarbeitung befinden sich eine Handlungsanleitung für die interne Polizeiarbeit im Bereich Einsatzplanung sowie eine Empfehlung für die Kommunen.

Das LKA macht darauf aufmerksam, dass bei einem aktuellen Stellenbesetzungsverfahren eine interessierte Verwaltungs-

beamtin abgesagt hat, weil ihr die **Mindestwartezeit von drei Jahren für die nächste Beförderung als zu hoch erschien**. Bei den Kommunen gebe es diese Wartezeiten nicht. Die Bewerberin hat ihre Zusage zurückgezogen.

## Versetzung 1. 10. 2019

Im Rahmen des Wechselverfahrens für präsidial eingestellte Polizeibeamtinnen und -beamte können zum Oktober alle bereits im polizeilichen Einzeldienst befindlichen Kolleginnen und Kollegen wunschgemäß versetzt werden.

## Befragung für Masterthesis

Es wird eine Befragung für eine Masterthesis „Personalentwicklung der zukünftigen Führungskräfte des höheren Dienstes“ erfolgen. Zielgruppe sind Absolventen der DHPol-Abschlussjahrgänge 2015–2017.

## Beschaffung neue MzKw

Die Beschaffung der Fahrzeuge wurde als Vorlage zugestimmt. Der Tankschutz wird derzeit als B-Kriterium eingestuft. Grund hierfür ist, dass man ansonsten die Auswahl der Fahrzeughersteller, die sich bewerben können, zu sehr einschränke. Der HPR wird ergänzen, dass der Tankschutz von hoher Wichtigkeit ist. Außerdem werden genügend Ablageflächen für den Fahrer und Beifahrer gefordert

ebenso wie mind. zwei USB-Anschlüsse müssen ebenfalls eingeplant werden. Eine Kamera nach vorne für die Verkehrskontrolltätigkeiten muss ebenfalls aus Eigensicherungsgründen angeschafft werden. Die Kopffreiheit im Fahrzeug wurde bereits bedacht. Die Tönung der Scheiben wurde als A-Kriterium (mittlere Tönung) gesetzt. Alle Anbieter, die eine höherwertige Tönung anbieten, können an dieser Stelle besser bewertet werden.

## Erlass Spitzensportler

Es wird eine Erweiterung des Erlasses zur Ausbildung und Verwendung von Spitzensportlerinnen und Spitzensportler im Polizeidienst geben. Eine Öffnung wird es für bestehende Polizistinnen und Polizisten geben, wenn bestimmte Kriterien vorliegen (Zugehörigkeit zu einem vom Deutschen Olympischen Sportbund anerkannten und geförderten Kader etc.). Eine solche Regelung gibt es im benachbarten Bundesland Hessen schon, dort gibt es seit Einführung eine einstellige Zahl von Spitzensportlern.

## Parkberechtigungsentgelte

Der Vorsitzende erläutert die Rechtsauffassung des zuständigen Vorsitzenden der AG der Personalräte der Landesregierung. Bei dem Jobticket handelt es sich um eine sogenannte freiwillige Sozialleistung der Landesregierung. Ob die Landesregierung diese freiwillige Leistung gewährt oder nicht, ist nicht mitbestimmungspflichtig. Die Vorlage enthält vier Modellvarianten der Berechnung, eine von der Landesregierung bevorzugt wird. Insgesamt wird der Vorlage zugestimmt. Vorhandene Verbesserungsvorschläge werden über die AG der Hauptpersonalräte eingebracht.

Sabrina Kunz / 0 61 31-16-33 65

René Klemmer / -33 78

Heinz Werner Gabler / -33 79

Bernd Becker / -33 80

Steffi Loth / - 65-30 40

Gabriele Schramm / -33 81





Nur kurze Zeit buchbar ein besonderes Adventsschnäppchen  
**14 Tage in der Dominikanische Republik**  
 Mittwoch, 04. 12. – Donnerstag, 19.12.2019

**Ihr Spitzen Hotel an der Costa Dorada:**

**\*\*\*\*Be Live Collection Marien-Hotel**

lagunenartig angelegte Poollandschaft zum Relaxen  
 spannende Massagen im hoteleigenen Spa-Bereich  
 Eine gepflegte Urlaubsatmosphäre gehört genauso zum Ambiente des Hotels, wie die tropische Außenanlage. Perfekte Urlaubstage für anspruchsvolle Gäste.  
 direkt am Strand mit feinsandigem Sandstrand und Palmen.  
 Entfernung (ca.): zum Flughafen Puerto Plata: 20 km, zum Ort Puerto Plata: 3 km, zum Golfplatz Playa Dorada: 2 km

**Ihre voraussichtlichen Flugzeiten:**

Hinflug mit Condor DE 2248, Frankfurt - Puerto Plata  
 ab Mi. 04.12.2019, 09:30 Frankfurt, an Mi. 04.12.2019, 14:55 Puerto Plata  
 Rückflug mit Condor DE 2249, Puerto Plata - Frankfurt  
 ab Mi. 18.12.2019, 16:55 Puerto Plata  
 an Do. 19.12.2019, 06:55 Frankfurt

Das Hotel bietet komfortable Doppelzimmer mit Bad/WC, Bügelbrett, Bügeleisen, Föhn, Kaffee-/Teezubereiter, Sat-TV, Telefon, Balkon oder Terrasse, WLAN, Safe (beides geg. Gebühr), Minibar. Klimanlage individuell regelbar

**Sportmöglichkeiten:**

- » Fitness-/Aktivsport: Fitnessraum (inkl. Bei AI)
- » Wassersport: Kajak; Kanu, (inkl. Bei AI)
- Schnuppertauchen, Tauchen (gegen Gebühr, angeboten durch lokale Anbieter, PADI Tauchschule); verschiedene motorisierte Wassersportarten (gegen Gebühr, angeboten durch lokale Anbieter)
- » Ballsport: Beachvolleyball; Billard; Golf (angeboten durch lokale Anbieter, gegen Gebühr, Playa Dorada, 18 Löcher, Green Fee-Ermäßigung);
- Tennis (nur bei AI inklusive, Sandplatz, Flutlicht: gegen Gebühr); Tischtennis

**Preis pro Person im DZ 1.129,- Euro**

**Leistungen:**

Direktflug mit Condor  
 Doppelzimmer, All Inclusive, inkl. Zug zum Flug (innerhalb Deutschlands)



Bei uns können Sie sich noch große Sprünge leisten!





**PSW-Reisen**  
DIE WELT EROBERN



**Thomas Cook**  
Reisebüro

Frau Alexandra Grün  
 Tel.: 06703 - 305 502  
 Fax: 0711 - 57 99 12  
[www.psw-reisen.de](http://www.psw-reisen.de)  
[agruen@psw-reisen.de](mailto:agruen@psw-reisen.de)



**LETZTE GELEGENHEIT**

# KG Worms besucht MdL Kessel im Landtag



Auf Einladung des Landtagsabgeordneten und GdP-Kollegen Adolf Kessel (CDU) an den Vorstand der KG Worms besuchten wir am 28. 5. 2019 zunächst das Abgeordnetenhaus in Mainz. Hier hatten wir Gelegenheit, mit dem Landtagsabgeordneten ins Gespräch zu kommen. Danach schloss sich eine interessante Besichtigung des Interims-Plenarsaals im Landesmuseum mit Referat an. Zum Abschluss erwartete uns eine Führung durch das Landesmuseum in Mainz. Adolf Kessel ist in der PI Worms kein Unbekannter. Er begleitete im Jahre 2014 mit Kollegen im Rahmen der „DuZ-Aktion“ einen Nachtdienst und besuchte auch die Dienststellen in Alzey und Kirchheimbolanden. Im Frühjahr ist Kollege Kessel (überraschend) in das Amt des Oberbürgermeisters vom Worms gewählt worden; es war also wohl die letzte Gelegenheit, ihn im Landtag zu besuchen. Mit einem kleinen Geschenk und allen guten Wünschen zum Amtsantritt als Oberbürgermeister ab Sommer 2019 verabschiedete sich der Kreisgruppenvorstand.

Foto: KG Worms

## ALLES GUTE IM RUHESTAND

**Fred Clasen und  
Bruno Wörsdörfer**  
KG Westerwald/Rh.-Lahn

**Reinhold Zimmer**  
KG PP Westpfalz

**Karl Anton Groß und  
Anna-Maria Walter**  
KG PP/PD Koblenz

**Axel Schreiner und  
Udo Ding**  
KG Rhein-Nahe

**Martin Gerten und  
Ulrich Schlicher**  
KG LKA

**Willi Forens, Franz-Josef Braden  
und Klaus Erich Gansen**  
KG PD Wittlich

**Joachim Brandscheidt**  
KG PD Mayen

**Karl-Georg Hofmeister**  
KG PD Worms

**Inge Ochsenreither**  
KG Südpfalz

## WIR TRAUERN UM

**Nadine Jatzko**  
44 Jahre  
KG PP/PD Koblenz

**Berthold Hafner**  
76 Jahre  
KG PP ELT Enkenbach

**Sonja Lichtmeß**  
76 Jahre,  
Ehefrau von  
Egon Lichtmeß,  
KG PD Trier

**Wir werden ihnen ein ehren-  
des Andenken bewahren.**

## WIR GRATULIEREN ZUM GEBURTSTAG

**70 Jahre**

**Siegfried Krebs**  
KG Südpfalz

**75 Jahre**

**Peter Blödorn**  
KG PP/PD Mainz  
**Gerhard Kühnl**  
KG Westerwald/Rh.-L.  
**Hans Jürgen Rinner**  
KG PP/PD Mainz

**80 Jahre**

**Günter Fuhr**  
KG PP ELT Wittlich  
(bereits im Juni)

**85 Jahre**

**Wilmar Umlauf**  
KG PP ELT Mainz

